

# Der Sinn fürs Schöne

Das Paradieshotel in Ftan lädt mit einer raffinierten Mischung aus hoher Gastlichkeit, Kunst und Kultur dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen.

Auf stolzen 1650 m ü. M. befinden sich ein kleines Stückchen sonnenverwöhnte Bündner Bergwelt und das pittoreske Dorf Ftan. Zu den Schmuckstücken im kleinen, aber feinen Ferienort gehört das Paradieshotel, welches sich selbst das «Hideaway» im Engadin nennt.



Schöne Stoffe: Bettwäsche der Leinenweberei Schwob AG.

**K**unst, Kultur und Gastlichkeit hatten sich im Paradieshotel Ftan schon seit den frühesten Anfängen harmonisch ergänzt. Als der Kunstmaler Hans Walter Bayer 1910 – also vor exakt 100 Jahren – sein Wohnhaus und Atelier für sich und seine Frau ausgebaut hatte, wurden in der damaligen Wohnstube und der heutigen Bibliothek die ersten Gäste von seiner Gattin bewirtet. Nachdem das Anwesen Mitte der Sechzigerjahre zu einem vollwertigen Hotel umgebaut wurde, erwarb die Hamburger Reederei- und Hotelfamilie Rahe das Anwesen 1995. Die enge Verbindung zur Kunst- und Kulturszene blieb. Deshalb vergibt die Hotelfamilie Rahe, selbst

begeisterte Kunstsammler, jedes Jahr im Dezember den mit 10000 CHF dotierten Premi-Cultural-Preis, der Bündner Kunstschaffende auszeichnet. Das Hotel in Ftan ist auch sonst ein wahres Kunst-Paradies: Die beeindruckende Kunstsammlung besteht ausschliesslich aus Originalen und verleiht dem Haus eine besondere Atmosphäre. Natürlich befinden sich auch Gemälde von Hans Walter Bayer, dem visionären Vordenker des Paradieshotels, unter den Werken.

## Nächste Station: Paradies

Der Sinn fürs Schöne war für die Direktorin des Paradieshotels, Meike Bambach, auch einer der Gründe, die sie 2008 ins Engadin führten, um in dem kunstvoll eingerichteten Haus die Führung zu übernehmen. Nach zahlreichen Stationen im Ausland und dem Besuch der renommierten «Cornell University» in New York zählt sie das Entdecken neuer Kulturen sowie das Muttersein von zwei Kindern zu ihren Leidenschaften. Zuvor war sie als stellvertretende Direktorin des Hotels Louis C. Jacob in Hamburg, des luxuriösen Schwesterhotels in der Hansestadt, tätig. Der Wechsel vom Hotel an der Elbe in das fas-

zinierende Kleinod im Engadin war für die 42-Jährige die bislang schönste Herausforderung. «Schon als kleines Mädchen entdeckte ich meine Begeisterung für schöne Hotels», so Bambach über ihre Liebe zum Hotelgewerbe. In Ftan führt sie ein Team von 30 Restaurant- und Hotelpersonal, mit denen sie Gäste mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und aus verschiedenen Generationen betreut. Ob Gourmet, Gipfelstürmer oder Geniesser: Das Hotel in Ftan ist ein Paradies für jeden.

## «Hideaway»

### als Lebensort

Seinen Gästen verspricht das Paradieshotel nicht weniger als den unbezahlbaren Luxus, den Alltag gestrotzt hinter sich zu lassen und sich den unterschiedlichsten Genüssen hingeben zu können. Mitten in der unberührten Natur wenden sich die Gäste im Paradieshotel dem Dolcearniente, dem süßen Nichtstun, zu, beobachten das Turmfalkenpaar beim morgendlichen Rundflug, verweilen mit einem spannenden Buch in der historischen Bibliothek, begeben sich auf Wanderungen, Biketouren, wedeln auf den Skipisten durch tief verschneite Landschaften oder geniessen eine entspannende

ayurvedische Massage mit Kräuteroelen aus der Region.

## Individueller Charme

Die Freude und das Engagement für Kunst, Malerei und Kultur sind auch den 23 individuell eingerichteten und frisch renovierten Zimmern und Suiten anzusehen. Arvenholz, antike Möbel, wundervolle Betten, edle Stoffe und luxuriös duftende Kosmetikartikel sind die vielen kleinen Details, die dem Aufenthalt eine besondere Note und den Räumen eine spezielle Atmosphäre verleihen.



Paradiesisch: Tischwäsche der Firma Schwob mit Logosticker.

## Hotelwäsche von Schwob für ein kultiviertes Ambiente

Dass in einem Haus mit einem hohen Qualitätsstandard wie dem Paradieshotel nur die besten Textilien auf das Bett oder auf den Tisch kommen, versteht sich von selbst. Aus diesem Grund

hat sich Meike Bambach auch für Bett- und Tischwäsche der Firma Schwob in Burgdorf entschieden. Im Restaurant, in dem übrigens mit genussreichen 17 Gault-Millau-Punkten und einem Michelin-Stern gekocht wird, setzt das Paradieshotel auf Tischwäsche in Halbleinen und Baumwolle. Im Gourmetrestaurant La Bellezza findet der Gast die mit den Initialen «LB» kunstvoll bestickten Servietten der Firma Schwob. Das Steinbock-Logo, welches den Auftritt des Hotels prägt, steht für die unberührte Natur, die frische Luft und die Erhabenheit der imposanten Berglandschaft rund um das Paradieshotel.

Vorlage dazu war der Entwurf eines Schweizer Illustrators, der mit seiner Arbeit auch die Hotelwäsche im Paradieshotel mit kunstvollem Charme geprägt hat. Das Steinbock-Logo wurde sowohl in die Frottierwäsche wie auch in die Bettvorlagen eingewoben. Auch die Bettwäsche mit Spezialkonfektionen wie Volant und Bourdonnet betont das elegante Design in den Hotelzimmern. Diesen umfassenden Auftritt konnte die Leinenweberei Schwob AG mit ihren verschiedenen Produkten gekonnt unterstreichen.

## Leidenschaft für schöne Stoffe

«Ich besitze eine grosse Leidenschaft für schöne und qualitativ hochstehende Stoffe. Sie gehören zu einem kultivierten Ambiente einfach dazu», so Meike Bambach über die Rolle, welche die Tisch-, Bett-, Frottier- und Wellnesswäsche in einem Hotelbetrieb einnimmt. «Ein gedeckter Tisch oder ein frisch bezogenes Bett laden noch mehr ein, in einen besonders entspannenden Moment einzutauchen», ergänzt sie. Die Wahl des richtigen Partners für die Hotelwäsche im Paradieshotel fiel dem Bündner Betrieb leicht. «Wir haben bei der Auswahl des Liefere-

ranten für unsere Tisch- und Bettwäsche auf verschiedene Faktoren geachtet. Zum einen war es für uns wichtig, dass die Textilien aus Schweizer Produktion stammen, dann achteten wir natürlich auf die Qualität der Produkte, einen umfassenden Kundenservice und die Möglichkeit, individuelle Designs einzuarbeiten. Die Firma Schwob konnte alle diese Punkte mehr als erfüllen», erläutert Direktorin Bambach die Gründe, den Auftrag nach Burgdorf zu vergeben. In Ftan ist man glücklich über den freundlichen Service und das unkomplizierte Umsetzen der anspruchsvollen Wünsche an die Hotelwäsche.

## Attraktiver Mietwäsche-Vollservice

Begeistert sind Meike Bambach und ihr Team auch vom Mietwäsche-Vollservice der Schwob AG. Bei diesem attraktiven All-inclusive-Angebot bezahlt das Paradieshotel lediglich die gebrauchte Wäsche, berechnet nach Kilogramm, die von einer nahe gelegenen Partnerwäscherei abgeholt, gereinigt und wieder geliefert wird. Der Service leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass aus einem Hotel im bündnerischen Ftan ein kleines «Paradies» wird und dank diesem eine kontinuierlich hohe Qualität gewährleistet ist. Dieses Qualitätsbewusstsein war für das Paradieshotel der Auslöser, sich mit der Firma Schwob einen zuverlässigen Partner auszusuchen, der die gleichen hohen Ansprüche teilt.



**Hotel Paradies**  
7551 Ftan/Engadin  
Tel. 081 861 08 08  
www.paradieshotel.ch



Meike Bambach, Gastgeberin mit Sinn für schöne Stoffe.

## Schwob AG Textiles of Switzerland

### Textilherstellung und -pflege

Die Hightech-Leinenweberei stellt seit über 135 Jahren exklusive Stoffe für Hotellerie und Gastronomie her und gilt als eine der modernsten Jacquardwebereien Europas. In der hauseigenen Designabteilung gestalten Profis Designs und Logoeinwebungen für Kunden. Mit drei eigenen Wäschereien bietet Schwob AG zudem die komplette Textilpflege in eigener Kompetenz an.

### Erstklassiges Sortiment

Schwob AG produziert Textilien für Bett, Tisch und Bad. Bei der Tischwäsche stehen Qualitäten in Leinen, Halbleinen und

Baumwolle zur Auswahl. Schlafkomfort der Extraklasse bereitet die Bettwäsche aus Baumwolldamast. Alles ist auf Wunsch mit eingewebtem Schriftzug beziehungsweise Logo des Hotels erhältlich.

### Feines aus dem Herzen der Schweiz

Tradition, Fachwissen, Spitzentechnologie und ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz machen Schwob AG zum erfolgreichen Textilunternehmen, welches seine Wurzeln nicht vergisst: Auf dem Fundament der guten alten Handwerkskunst ist ein Betrieb entstanden, der modernste Technologie für kundenorientierte Lösungen und ausgezeichnete Produkte für Hotellerie und Gastronomie einsetzt.

Schwob AG  
Leinenweberei  
und Textilpflege  
Kirchbergstrasse 19  
3401 Burgdorf  
Tel. 034 428 11 11  
www.schwob.ch

